

Antragsteller: OV Essen/Oldb.

Antragssprecher: Detlef Kolde

Der Unterbezirksparteitag möge beschließen:

Abschaffung der kalten Progression

Es sollten rechtliche Möglichkeiten geschaffen werden, um die sogenannte kalte Progression und damit eine steuerrechtliche Benachteiligung der Arbeitnehmerschaft zu beenden.

Begründung:

Arbeitnehmer, die verdienter Weise Lohnzuwächse erfahren, haben je nach Inflationsrate nicht mehr Geld zur Verfügung. Mit dem Lohnzuwachs geraten die Arbeitnehmer in einen höheren Steuertarif. Sie bekommen daher netto nicht das, was sie eigentlich verdienen. Wir wollen insbesondere für die Arbeitnehmerschaft keine Steuererhöhungen, auch versteckte Steuern dürfen nicht sein. Dieser Umstand entspricht nicht der wirtschaftlichen Vernunft.